

## **Bierbaum, Otto Julius: Ehemarterl (1887)**

- 1 Hier fiel ich, steh, Wanderer, und bet ein Gebet,
- 2 In die Hände meiner Frau, der Anna Margreth;
- 3 Es war am fünfundzwanzigsten Mai,
- 4 Als ich ging an diesem ††† Baume vorbei,
- 5 Hinter dem sie ganz von ungefähr stand;
- 6 Ich sagte Guten Abend und gab ihr die Hand.
- 7 Damals war ich ein Junggesell,
- 8 Und deshalb verliebte ich mich sehr schnell;
- 9 Sie behauptete von sich selber das Gleiche
- 10 Und verlangte, daß ich die Hand ihr reiche
- 11 Nächstens und schleunigst auch am Altar,
- 12 Der zufällig hier in der Nähe war.
- 13 Und deshalb, weil dieses wirklich geschehn,
- 14 Sag ich: Oh Wanderer, bleibe hier stehn,
- 15 Bedenke der Freiheit Vergänglichkeit,
- 16 Bet ein Gebet und bleibe gescheidt.
  
- 17 Bums Bärlaatsch, Bauer und Ehemann,
- 18 Der ein Wort davon mitreden kann.

(Textopus: Ehemarterl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24174>)